

Eivind Austad Trio

Moving CD review

Nordische-musik.de

April 2016

Moving

(2016, Ozella Music/Galileo OZ 061 CD)

Pianist Eivind Austad und sein Trio sollen in Norwegen schon seit 15 Jahren zur »jungen Jazz-Szene« (Zitat Presseinfo) zählen – eigentlich ein bisschen widersprüchlich, und so ganz jung sehen die drei auch nicht mehr aus, mit ihren kahlen Köpfen. Schätzen wir Austad, Bassist Magne Thormodsæter und den vor allem aus mehreren, auf *Bolage* veröffentlichten Bands bekannten Schlagzeuger Håkon Mjåset Johansen mal auf Anfang bis Mitte vierzig. Doch immerhin erscheint nun das Debüt des Trios, mit sechs Stücken aus der Feder des Leaders und zwei hübschen Fremdkompositionen.

»MOVING« ist vielleicht nicht der fantasievollste Titel (manch einer denkt direkt an Bugge Wesseltøfts Album), und der traditionelle »Nordic« Jazz, mit dem sich die jungen Herren international vorstellen, birgt weitgehend auch keine besonderen Überraschungen, sondern reiht sich grundsolide in die Reihe vieler ähnlicher Trios ein. Zwar spielen die drei sehr gekonnt, nutzen manche feine kompositorische Finesse versiert, man hört die sichere Hand – hier sind keine Neulinge am Werk, schon schön, wie manches Stück bis über sieben, acht Minuten die Spannung hält und auch mal andere Stile durchscheinen lässt – doch ist auch etwas schade, dass die eigenen Nummern trotz ihrer Gewandtheit so wenig memorabel ausgefallen sind.

Als Dreingabe hören wir, als Abschluss der CD, Cole Porters »All of you« und David Bowies »Life on Mars?« Da die Aufnahmen bereits im Dezember 2015 eingespielt wurden, ist eine Reaktion auf den Tod des Urhebers auszuschließen, und doch kann man festhalten, dass ihnen in diesem letzten Stück eine schöne eigene Interpretation gelingt, die zudem auf sanfte Art anrührt. (jib)



SONGQUALITÄT



INTERPRETATION



KLANG

